

**Kurzinfo Papier**

# Schulen schließen den Kreislauf

## Recyclingpapier an Schulen fördern

### Recyclingpapier ist erste Wahl.

Unser Papierkonsum belastet die Umwelt und ist so nicht auf alle Menschen weltweit übertragbar. Zentrale Umweltprobleme, die unser Papierhunger weltweit verursacht sind: Holzeinschlag in den letzten Urwäldern der Erde und Umwandlung der Urwälder in Plantagen, Energie- und Wasserverbrauch bei der Papierproduktion, CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Papierherstellung und Belastung der Gewässer mit Abwässern.<sup>1</sup>

Der sparsame Umgang mit Papier ist der wichtigste Schritt. Da wir aber weiter Papier brauchen, kann es dabei nicht bleiben. Recyclingpapier ist wissenschaftlich belegt und unbestritten das umweltschonendste Papier<sup>2</sup>.

Eine der wichtigsten Studien dazu hat das Umweltbundesamt 2000 vorgelegt. Danach lässt sich die in Abbildung 1 gezeigte Ökobilanz im Vergleich der Papiere vorlegen.

### Wuppertaler Schulen sind Großverbraucher von Papier

Die Wuppertaler Schulen verbrauchten 2009 11,5 Millionen Blatt Recyclingpapier - also 23.000 Pakete.

Der Skandal: Der Recyclinganteil beim Kopierpapier lag an Wuppertaler Schulen bei 0%! Es wurde ausschließlich das umweltschädlichere Frischfaserpapier verwendet.

Hinzu kommen Tausende von Schulheften, Blöcke und Schreibpapier, keiner kennt hier die genauen Zahlen. Bundesweit werden jährlich rund 200 Millionen Schulhefte verkauft, schätzungsweise 5 bis maximal 10% davon sind aus Recyclingpapier.

Lehrer, Eltern, Schüler und Schulen können also einen sehr großen Beitrag zu ökologisch verträglichem Konsum, Schonung von Ressourcen und zum Schutz des Klimas leisten. Schulen können Vorbild für die kommende Generation sein.

Ökobilanz Kopierpapier (nach Daten des Umweltbundesamtes 2010)

		Frischfaserpapier	Frischfaserpapier (Durchschnitt, gewichtet nach Marktanteil)	Recyclingpapier mit dem Umweltengel
© Georg Weber, Greenpeace Wuppertal	Benötigte Waldfläche [ha · a]	0,3 – 1,7	0,36 – 1,22	0
	Holzbedarf [kg] (Trockenmasse)	1,7 – 2,1	1,9	0,07
	Altpapier [kg]	0	0	1,15
	Primärenergiebedarf [kJ]	26.800 – 43.100	35.600	15.300
	CO <sub>2</sub> -Äquivalente [kg]	0,37 – 1,8	1,06	0,9
	Prozesswasserbedarf [L]	39,5 – 72	48,2	20
	Abwasserbelastung	9 – 37 g CSB 0,2 g AOX	-	2,44 g CSB 0,02 g AOX

<sup>1</sup> Näheres s. Greenpeace Kurzinfor "Unser Papierkonsum belastet die Umwelt", oder Greenpeace "Hintergrund Papier"

<sup>2</sup> Näheres s. Greenpeace Kurzinfor "Gute Argumente für Recyclingpapier" oder "Hintergrund Papier"

### Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabsatzfähig.

Es reicht nicht, das Altpapier zum Container zu bringen, um den Kreislauf zu schließen, müssen wir auch Produkte aus Recyclingpapier kaufen. Recyclingpapier ist in der Schule in allen Bereichen problemlos einsetzbar und hat keinerlei Nachteile gegenüber Frischfaserpapier<sup>3</sup>.

### Umstellung auf Recyclingpapier: Riesige Sparpotenziale

Würden die Wuppertaler Schulen auf Recycling-Kopierpapier umstellen, ließen sich Jahr für Jahr

- ▶ gut 100 Tonnen Holz,
- ▶ über 1.000.000 MJ Energie,
- ▶ rund 9.000 Tonnen CO<sub>2</sub> und
- ▶ rund 2 Millionen Liter Wasser

einsparen. Zudem würden Gewässer weniger durch Chlorbleiche verschmutzt, die bei importiertem Zellstoff und Papier nach wie vor eingesetzt wird<sup>4</sup>.

Hinzu kommen die Einsparpotenziale durch Recyclingpapier bei Heften und Schreibpapier.

**Umweltengel für Recyclingpapier - das einzige uneingeschränkt zu empfehlende Siegel**



Auch in der Verwaltung sind die Potenziale groß:

Würden allein die nächsten Halbjahreszeugnisse für die rund neun Millionen Schüler in Deutschland jeweils auf einem DIN A 4 Blatt Recyclingpapier gedruckt, würde so viel Energie eingespart, die nötig ist, um etwa 18.000 Lehrerzimmer ein Schuljahr lang täglich mit einer Kanne heißem Kaffee zu versorgen. Recyclingpapier mit dem blauen Umweltengel erfüllt übrigens die Anforderungen der DIN 6738 und der ISO 9706. Alle Recyclingpapiere mit dem blauen Umweltengel entsprechen der

<sup>3</sup> Näheres s. Greenpeace Kurzinformatio "Gute Argumente für Recyclingpapier" und Greenpeace "Hintergrund Papier"

<sup>4</sup> Näheres s. Greenpeace "Hintergrund Papier"

höchsten Lebensdauerklasse (LDK 24 - 85). Das bedeutet, Recyclingpapier ist mehrere hundert Jahre alterungsbeständig

### Schulen werden aktiv

Jede einzelne Schule kann viel beitragen:

- ▶ Machen Sie den Papierverbrauch und seine Folgen an Ihrer Schule zum Thema<sup>5</sup>.
- ▶ Gehen Sie an Ihrer Schule sparsam mit Papier um<sup>6</sup>.
- ▶ Bestellen Sie zukünftig nur noch Recycling-Kopierpapier.
- ▶ Fördern Sie an Ihrer Schule Recyclingpapier im Bereich Hefte und Schreibpapier: Informieren Sie Eltern und Schüler. Organisieren Sie privat Sammelbestellungen von z.B. Heften aus Recyclingpapier. Bezugsquellen finden Sie zum Beispiel mit dem Heftefinder:  
[http://wald.org/aktiv/ini2000p/such\\_ini.php](http://wald.org/aktiv/ini2000p/such_ini.php)  
Eine Broschüre der BUND-Jugend zur Organisation eines Hefte-Verkaufs finden Sie unter:  
[www.jugendumwelt.de/papier/index.htm](http://www.jugendumwelt.de/papier/index.htm)
- ▶ Nehmen Sie mit Ihrer Klasse oder der ganzen Schule an Wettbewerben teil, z.B.:
  - \* <http://www.treffpunkt-recyclingpapier.de/initiative/aktion/index.shtml>
  - \* <http://www.berliner-umweltforum.de/infoservice/wettbewerbe/index.html>

### Schulen können die umweltfreundliche Beschaffung unterstützen.

§55, Abs. 1 SchulG NRW verbietet zwar die wirtschaftliche Betätigung an Schulen und beschränkt den Verkauf an Schulen auf Lebensmittel für den unmittelbaren Verzehr. Auf Nachfrage stellt das Schulministerium NRW gegenüber Greenpeace jedoch klar: *"Sammelbestellungen, wie Sie sie ermöglichen wollen, gelten jedoch*

<sup>5</sup> Informationen finden Sie im erwähnten "Hintergrund Papier" und im Kurzinformatio "Unser Papier-Konsum belastet die Umwelt"

<sup>6</sup> Näheres s. Greenpeace Kurzinformatio "Schulen sparen Papier"

*nicht als 'Vertrieb von Waren' im Sinne des Gesetzes. Sammelbestellungen sind vielmehr schon immer dann zulässig, wenn sie aus schulischen Gründen erforderlich oder zweckmäßig sind und können sowohl von Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern oder den Schülerinnen und Schülern initiiert werden. (...) Insofern sind auch Sammelbestellungen von Recycling-Papier zur Förderung des Umweltschutzes zulässig. (...) Ebenso wäre es möglich, dass beispielsweise Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines schulischen Projektes (...) in einem sogenannten 'Warenladen' Recyclingpapier oder ähnliche Produkte anbieten.<sup>7</sup>*

Da viele Geschäfte heute keine Recyclingpapier-Hefte führen oder diese - wegen der geringen Verkaufszahlen - überteuert anbieten, sollten Schulen in diesem Sinne aktiv werden.

### **Greenpeace fordert:**

- ▶ 100% Recyclingpapier beim Kopier- und Büropapier an Schulen
- ▶ Möglichst hoher Einsatz von Recyclingpapier, z.B. bei Schreibwaren, Büchern, Katalogen und Zeitschriften
- ▶ Förderung von Recyclingpapier an Schulen durch Sammelbestellung oder Verkauf im vom Schulministerium aufgezeigten Rahmen.
- ▶ Kein Handel von Holz- und Papierprodukten aus Urwald-Raubbau
- ▶ Konsequente Einsparung kurzlebiger Papier- und Verpackungsprodukte

### **Weitere Informationen:**

Ausführlichere Informationen, Quellenbelege und Literaturhinweise finden Sie in unserem **Hintergrundinfo Papier**.

Lesen Sie unsere anderen **Kurzinfos zum Thema**:

- ▶ **Kurzinfo Papier: Unser Papierkonsum belastet die Umwelt**

- ▶ **Kurzinfo Papier: Gute Argumente für Recyclingpapier**
- ▶ **Kurzinfo Papier: Schlechte Argumente für Frischfaserpapier**
- ▶ **Kurzinfo Papier: Schulen sparen Papier**

Sie können die Infos downloaden unter:

- ▶ [www.greenpeace.de/wuppertal](http://www.greenpeace.de/wuppertal) (Menüpunkt "Infomaterial")

Hinweise für andere Aspekte der umweltfreundlichen Beschaffung finden Sie zum Beispiel im **Produktwegweiser Blauer Engel "Umweltfreundliches Büro"** vom Juni 2010, den Sie unter [www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de) herunterladen können.

Siehe Außerdem:

- ▶ [www.greenpeace.de/themen/waelder](http://www.greenpeace.de/themen/waelder)
- ▶ [www.treffpunkt-recyclingpapier.de](http://www.treffpunkt-recyclingpapier.de)
- ▶ [www.papiernetz.de](http://www.papiernetz.de)
- ▶ [www.papier.wald.org](http://www.papier.wald.org)

---

<sup>7</sup> Schreiben des Schulministeriums (Herr Minten) an Greenpeace Wuppertal vom 11.11.2010

### **Spendenkonto**

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabsatzfähig.